

Protokollgeschichten – Aufzeichnung der Schriftführerinnen

Das jetzt noch genutzte Protokollbuch wurde 1974 angelegt und beginnt mit dem 25-jährigen Jubiläum. Ältere Protokollnotizen liegen leider nicht vor. Wir zitieren ausschnittsweise und nur aus bestimmten Jahren.

1974

Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums stiftet die VR Bank Garding 1.000 DM. [Anm.: Bis zu diesem Zeitpunkt waren bereits 250.000 DM gespart worden.] Nach 25 Jahren legte Mitgründer Jacob Hays (Heinrich) Cornils aus gesundheitlichen Gründen seinen Vorsitz nieder. Er wurde gebührend verabschiedet, u. a. mit einem Präsentkorb. Der bisherige 2. Vorsitzende Helmut Heedt wurde neuer Vorsitzender. Er verstarb allerdings kurz darauf. Neuer Vorsitzender wurde Hans Martens, 2. Vorsitzende Annemarie Dau. Kassierer wurde Bernhard Warnsholdt.

1975 bis 1984

Das Sparklubtreffen findet umschichtig im Kirchspielkrug von Hans Jakob Claußen, in der Gastwirtschaft Walter Loof oder bei Lieschen Volquardsen im Tetenbüllspeiker statt. Das Sparklubessen variierte, immer öfter gab es eine Tombola.

1985

Die VR Bank Garding spendiert wieder 500 DM.

1987

Zur Jahreshauptversammlung (für 1986) im Januar erschienen nur 9 Mitglieder. Der gesamte Vorstand wurde neu gewählt. Georg Willi Unger übernahm den Vorsitz, 2. Vorsitzende und Schriftführerin wurde Thea Claußen. Es fand sich kein Kassierer mehr für das Haussparen, aus dem ja der Sparklub ursprünglich entstanden war. Ab 1987 wurde nur noch in den drei Sparkästen im Kirchspielkrug, im Tetenbüllspeiker und im Seniorenheim Rohde gespart. Das Sparklubfest Anfang Dezember 1987 wurde von 36 Personen besucht. Lotto und Disco waren die Highlights. Der Vorstand wurde wiedergewählt. Strafgelder galten ab sofort auch für die Sparkästen im Tetenbüllspeiker und im Seniorenheim Rohde.

1989

Das 40-jährige Bestehen des Sparklubs feierten 44 Personen. Für Musik sorgten „Die Ringels“. Jeder Teilnehmer erhielt einen Preis. Georg Willi Unger „erlistete“ sich einen Festausschuss, dem Karl Peter, Kurt und Ute angehörten.

1991

Neuer 1. Vorsitzender wurde Bernhard Hennings, 2. Vorsitzende und Schriftführerin blieb Thea Claußen, neuer Kassierer wurde Karl Heinz Thomsen.

1992

Ein neuer Festausschuss wurde „gewählt“: Edith, Inge und Karl-Peter, später turnusmäßig ersetzt durch Ernst-Ludwig.

1993

Im Tetenbüllspeiker wurden aus dem Sparkasten 90 DM entwendet. Der Kasten wurde repariert und sicherer aufgehängt. Nach den Vorstandswahlen setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Bernhard Hennings, Schriftführerin Edith Hars, Kassierer Karl-Heinz Thomsen. Festausschuss: Hildegard, Inge und Ernst-Ludwig.

1994

Der Sparklub Roter Horn besteht 45 Jahre. Das Fest wurde von 47 Personen besucht, mit Tombola und Musik der Gruppe „Springwater“. Festausschuss: Hildegard, Thea und Ernst-Ludwig.

1995

Der alte Vorstand wird im Amt bestätigt. Festausschuss: Hanne, Hildegard und Thea. Für die Zukunft werden erstmals Lottospiele eingeführt.

1997

Der Sparkasten im Seniorenheim Rohde wurde im März gestohlen. Bernhard Hennings und Edith Hars werden in ihren Vorstandsämtern bestätigt. Hubertus von Mitschke Collande wird neuer Kassierer. Festausschuss: Annegrete, Thea und Adolf Christian.

1998

„Der Papierkrieg nimmt immer mehr zu“ bemerkt der Vorsitzende Bernhard Hennings, denn ab 1999 muss der Sparklub die gesparten Gelder selbst eintüten. Das hatte vorher wohl die VR Bank Garding übernommen. Festausschuss: Annegrete, Adolf Christian und Hans.

1999

Das 50-jährige Jubiläum des Sparklubs Roter Horn wurde nur in kleinem Rahmen gefeiert. Hans Martens ließ die letzten 50 Jahre Revue passieren. Der Vorstand wurde wiedergewählt. Festausschuss: Thea, Adolf Christian und Hans.

2001

Im Folgejahr wurde der Euro eingeführt. Die Sparer beschließen einen Sparbetrag von mindestens 10 €, Strafgeld 1 € und Kostenbeitrag für Sparklubveranstaltung von 2,50 €. Georg Willi Unger wird wieder Vorsitzender, Franka Claußen Schriftführerin. Festausschuss: Helga, Thea und Reiner.

2003

Neue KassiererIn wird Andrea Cornils. Durch Rätselentscheid wird ein neuer Festausschuss „gewählt“: Elke Luise, Levke und Oke.

2004

Es gibt nur noch die beiden Sparkästen im Kirchspielkrug und im Tetenbüllspeiker. Elke Martens und Annegrete Boldt wurden als Gründungsmitglieder geehrt. Festausschuss: Elke, Inge und Hans Jakob.

2006

Georg Willi Unger und Andrea Cornils wurden in ihren Vorstandsämtern bestätigt. Thea Claußen wurde neue Schriftführerin. Erstmals wurde um so genannte „Scheißpakete“ (allerhand Nützliches und Unsinniges) gewürfelt. Dabei wechselten innerhalb einer festgelegten Zeit die Pakete mehrfach die Besitzer, ohne dass zwischendurch klar wurde, was denn in den einzelnen Paketen tatsächlich steckte. Am Ende war die Überraschung bei allen groß – und z. T. auch die Enttäuschung, denn in großen Paketen war nicht unbedingt etwas Großes drin.

2007

Der Antrag, das Strafgeld bei Krankheit und Urlaub nicht zu erheben, wurde durch Beschluss der Jahreshauptversammlung abgelehnt. Der Antragsteller trat später aus dem Sparklub aus. Wieder wurde um „Scheißpakete“ gewürfelt. Neuer Festausschuss: Michaela, Petra und Peter.

2008

Da der Tetenbüllspeiker geschlossen bleibt, wird nur noch im Kirchspielkrug gespart.

2009

Das 60-jährige Jubiläum besuchten weniger Sparer als üblich, da gleichzeitig eine große Privatfeier stattfand, an der viele Sparklubmitglieder teilnahmen. Zwei nette Ratespiele plus Lotto. Neuer Festausschuss: Gesine, Margret und Detlef.